

Strategien für mehr funktionelle Biodiversität im Kernobstanbau

A. Herz, S. Matray, L. Sigsgaard, S. Penvern, M. Tchamitchian, F. Warlop, L. Pfiffner, M. Kelderer, D. Kruczynska, L. Ozolina, J. Jaško.; L. Jamar, M. Porcel - <http://coreorganicplus.org/research-projects/ecoorchard/>

In dem CoreOrganic-Plus Projekt „EcoOrchard – Innovative design and management to boost functional biodiversity of organic orchards“ engagieren sich Wissenschaftler aus neun europäischen Ländern (Abb.1), um praxistaugliche Strategien zur Förderung der funktionellen Biodiversität und ihrer Ökosystemleistung im europäischen Obstbau zu identifizieren und bekannt zu machen.

- **Vorhandenes Wissen** – erarbeitet in wissenschaftlichen Studien, aber auch durch praktische Erfahrung - wird durch Austausch mit verschiedenen Akteuren erfasst und in einem internetbasierten Wissensportal (EBIO-Network) veröffentlicht.
- **Biodiversität** für den Praktiker sichtbar machen – dazu werden in mehreren Ländern in Betrieben leicht durchführbare Erfassungsmethoden (Klopfproben, Wellpappefallen, Prädationskarten) auf ihre Anwendbarkeit und Aussagefähigkeit erprobt.
- **Innovative** Maßnahmen zur Förderung der funktionellen Biodiversität werden in einem länderübergreifenden Freilandversuch direkt in Betrieben getestet.
- **Workshops** in mehreren Partnerländern dienen zum Austausch der Erfahrungen von Wissenschaft und Praxis und helfen, relevanten Bedarf zu identifizieren.



Abb. 1
Projektländer des CoreOrganic Plus-Projektes „EcoOrchard“ (grün markiert)

Ein länderübergreifender Freilandversuch prüft die Eignung mehrjähriger Blühstreifen als Biodiversitätsfördernde Maßnahme. Der Versuch wurde in sieben verschiedenen Ländern (Schweden, Dänemark, Polen, Deutschland, Belgien, Schweiz, Südtirol) nach dem gleichen Schema in ökologisch bewirtschafteten Praxisbetrieben angelegt (Abb. 3).

- Einsaat (30 Kräuter (20 %) plus Gräser im Jahr 2015, regionale Herkünfte
- Anlage der Blühstreifen zwischen Baumreihen
- Angepasstes Mulchregime
- Anlage des Versuchs im split-plot Design
- Botan. und Entomol. Erhebungen nach Vorgabe



Effekte der Blühstreifen werden durch Erfassung der Abundanzen von Nützlingen und Schädlingen in den Blühstreifen- und Kontrollparzellen erfasst.



Fruchtschadensbonituren und Ernteerträge dienen zur Schätzung des Benefits für den Obstbauern.



Die Entwicklung der Blühstreifen bei unterschiedlichen Boden- und Klimabedingungen sowie Mulchtechniken wird beobachtet.

Belastbare Ergebnisse werden in der Saison 2017 erwartet.

Danksagung

Das Projekt EcoOrchard wird im Rahmen des CORE Organic Plus Programmes (FP7 ERA net Projekt) finanziert. Die Finanzierung des nationalen Projektes wird durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft im Rahmen des Bundesprogrammes Ökologischer Landbau und anderer Formen nachhaltiger Landwirtschaft (FKZ: 2814OE005) ermöglicht.

Zur Erfassung des in der Praxis vorhandenen Wissens über funktionelle Biodiversität und mögliche Methoden zum Management wurden in einigen der beteiligten Ländern Befragungen von Obstbauern und Beratern durchgeführt (Abb.2).

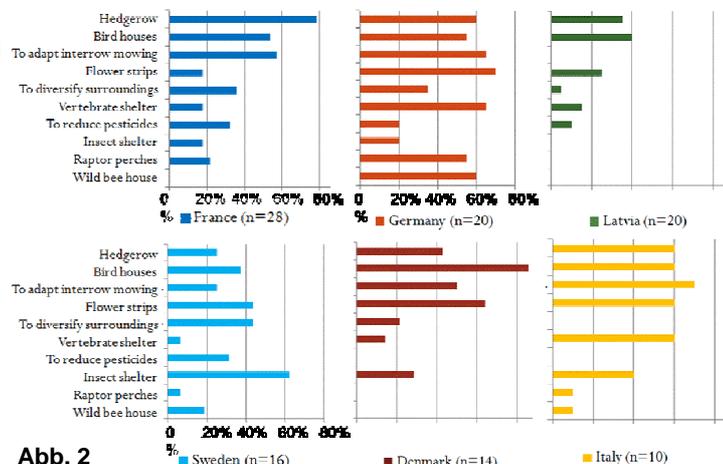
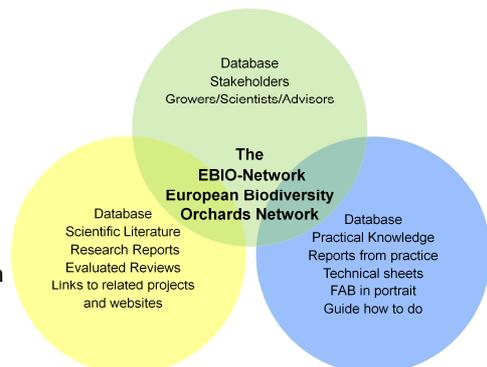


Abb. 2
Verschiedene Praktiken zur Biodiversitätsförderung, die von Obstbauern und Beratern genannt wurden.

Das Wissensportal **EBIO-Network** bietet die Möglichkeit, Informationen aus Wissenschaft und Praxis abzurufen. Außerdem kann man sich als Mitglied des Netzwerkes registrieren und mit anderen Akteuren in Kontakt treten. Das Portal wird in englischer Sprache geführt, es sind aber auch länderspezifische Informationen zu finden.



Want to join us?

Then please contact ebionetwork@julius-kuehn.de or visit us at ebionetwork.julius-kuehn.de